Gottes Geist am Pfingstfest

Am jüdischen Pfingstfest waren alle Jünger versammelt. Plötzlich rauschte es vom Himmel wie bei einem Sturm. Das Rauschen erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Dann sahen sie etwas, das sich wie Feuerzungen verteilte und sich auf jeden von ihnen niederließ. Alle wurden von Gottes Geist erfüllt und begannen in verschiedenen Sprachen zu reden, jeder, wie es ihm der Geist Gottes eingab.

Nun lebten in Jerusalem fromme Juden aus aller Welt. Als sie den Sturm hörten, strömten sie in großer Zahl zusammen. Sie staunten; denn jeder hörte die Apostel in seiner eigenen Sprache reden. Voller Verwunderung riefen sie: „Die Leute, die da reden, sind doch alle aus Galiläa! Und trotzdem hört jeder sie in seiner eigenen Sprache von den großen Taten Gottes reden!"

Erstaunt und verwirrt fragten sie einander, was das zu bedeuten habe. Andere machten sich darüber lustig und meinten: „Die Leute sind doch betrunken!"

Da standen Petrus und die elf anderen Apostel auf, und Petrus rief laut: „Ihr Landsleute und alle Bewohner Jerusalems! Hört mir zu und laßt euch erklären, was hier vorgeht. Diese Leute sind nicht etwa betrunken. Es ist ja erst neun Uhr früh. Hier geschieht vielmehr, was Gott durch den Propheten Joel angekündigt hat:

So soll es in den letzten Tagen sein, sagt Gott: Da werde ich allen Menschen meinen Geist geben.
Eure Söhne und Töchter werden Botschaften von Gott empfangen,
eure jungen Leute werden Visionen haben und eure alten Leute Träume. Allen, die mir dienen, Männern und Frauen, werde ich meinen Geist geben, und sie werden wie Propheten reden.
Wunderbare Zeichen will ich erscheinen lassen am Himmel und auf der Erde."
Und Petrus fuhr fort: „Ihr Leute von Israel, was ihr hier seht, sind die Wirkungen dieses Geistes. Alle Menschen in Israel sollen daran erkennen, daß Gott diesen Jesus, den ihr gekreuzigt habt, zum Herrn und Retter gemacht hat."
Die Zuhörer waren betroffen und fragten Petrus und die anderen Apostel: „Brüder, was sollen wir tun?" Petrus antwortete: „Ändert euch und laßt euch alle auf den Namen Jesu Christi taufen! Dann wird Gott euch eure Schuld vergeben und euch seinen heiligen Geist schenken. Was Gott versprochen hat, ist für euch und eure Kinder bestimmt und überhaupt für alle nah und fern, die der Herr, unser Gott, rufen wird."
Viele nahmen seine Botschaft an und ließen sich taufen. Etwa dreitausend Menschen schlossen sich an diesem Tag der Gemeinde an.

Apg 2 (gekürzt)